

Freie Wähler nominieren Gemeinderatsliste

Am 19. Febr. trafen sich die Anhänger der Freien Wähler Gemeinschaft (FWG) Gottenheim im Landhotel Krone zur öffentlichen Nominierung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeinderatswahlen am 26. Mai. Die anwesenden Kandidatinnen und Kandidaten stellten sich vor und erläuterten, warum und für was sie sich engagieren wollen. Die amtierenden FWG-Gemeinderäte Kurt Hartenbach, Kilian Hunn, Heinz Nikola und Bernhard Strittmatter berichteten über die erfolgreiche Gemeinderatsarbeit der vergangenen Jahre. Die meisten Projekte und Maßnahmen aus dem Wahlprogramm konnten im Gemeinderat vorgebracht oder abgeschlossen werden. Heinz Nikola, seit 1984 im Gemeinderat ist, wird 2019 aus Altersgründen nicht mehr antreten.

In geheimer und demokratischer Wahl stimmten die Anwesenden über die Kandidatinnen und Kandidaten und die Reihenfolge auf der Liste ab. Erstmals wurde folgende rein alphabetische Reihenfolge auf dem Wahlzettel bestimmt: Dorothee Birkhofer (37), Karin Hartenbach (24), Kurt Hartenbach (60), Kilian Hunn (49), Marie Hunn (21), Martin Liebermann (57), Melanie Maucher (33), Martin Reisacher (59), Sebastian Schätzle (34), Levi Schmitz (34),

Bernhard Strittmatter (65) und Caroline Wagner (35).

Kurt Hartenbach betonte: „Mit einem Durchschnittsalter von 42 Jahren und 42% Frauenanteil ist es die bisher jüngste und weiblichste FWG-Liste. Die alphabetische Reihenfolge stellt die wesentliche Auswahl nach der Persönlichkeit in den Vordergrund. Das ist ein Super-Team für die Wahl.“

Die FWG stellt eine renommierte Liste mit bekannten und engagierten Einwohnerinnen und Einwohnern, die im Gemeindeleben aktiv sind. Ziel ist es, wieder die stärkste Fraktion im Gottenheimer Gemeinderat zu werden, um so die erfolgreiche Weiterentwicklung des Heimatortes aktiv und gemeinsam zu gestalten.

Die Freien Wähler werden im März über das Wahlprogramm beraten. Absehbare Schwerpunkte sind: Weiterbau der B31-West auf einer akzeptablen Trasse, bedarfsgerechter Ausbau der Kinderbetreuung, Unterbringung und Integration der Flüchtlinge, Umsetzung „Wohnen im Alter“, Ausbau der Bahnhofsachse, Förderung der Vereine, Bewahrung des Charakters „Weinbaugemeinde“ sowie nachhaltige Finanzpolitik.

gez. Kurt Hartenbach, Sprecher der FWG
www.gottenheim/FWG



V. l. n. r. : Melanie Maucher, Kilian Hunn, Dorothee Birkhofer, Levi Schmitz, Bernhard Strittmatter, Caroline Wagner, Sebastian Schätzle, Karin Hartenbach; Kurt Hartenbach, Marie Hunn. Auf dem Foto fehlen Martin Reisacher & Martin Liebermann.